

PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Telefax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 250
18. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Für das Wunschklima -
immer und überall.

Klimageräte



Lübra Apparatebau AG | 9326 Horn
Telefon 071 841 66 33 | www.luebra.ch

6. Mai 2016

100 Jahre STV Roggwil



8

Am 14. Mai wird die neue Vereinsfahne mit einem Festakt eingeweiht



3

Gute Noten für Spitex



7

Bunte Kunst fürs Schulhaus



13

Verspielte «Flöhe» im Wald



16

Von Wiget zu Wiget im Kappeli

Schweizer Mühltage
7. Mai 2016

Mühlenvorführung vom Korn zum Mehl

IN DER MÜHLE FEILEN STÄCHEN

MIT VERPFLEGE VOM GRILL UND LIVEMUSIK
VON 10.00-17.00 UHR

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 7. Mai 2016
Über 30 Party DJ Ernesto
Hits aus den 70er - 80er - 90er Jahren

Freitag und Samstag
DJ Lady Sandra

Disco • Bar • Trischli Arbon

Joooooh! Äs isch wöhr dä Stefan isch 50 Johr!



Nur s`Bescht für di!
Dini Fründin Andrea
Dini Fründä Marc, Claudia,
Andrea und Renaldo

NUXE BERATERTAG
12. Mai 2016

Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen und kommen Sie vorbei! Sie erhalten ab 10.00 Uhr wertvolle Tipps von der NUXE-Spezialistin und ein Geschenk bei einem Kauf.

Wir freuen uns auf Sie!



NUXE Splendieuse gegen Pigmentflecken

swidro
drogerie rosengarten
im Migros Zentrum
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

Im Mai pro Harass ein Qualitäts-Küchentuch.*



Im Monat Mai erhalten Sie ein hochwertiges Küchentuch zu jedem Harass «Saft vom Fass» trüb und «Möhl-Saft» klar in der traditionellen Bügelflasche und der 1 Liter Glasflasche. Bis Ende Mai erhältlich bei allen Getränkehändlern und im Möhl Getränkemarkt in Arbon.

Das Tuch ist ein reines Naturprodukt, gewebt in Russikon im Zürcher Oberland und designt und konfektioniert vom Familienbetrieb Meyer-Mayor in Neu St. Johann im Toggenburg.

Unsere feinen Apfelweine aus Ostschweizer Äpfel passen zu allen Gelegenheiten und sind natürliche Durstlöcher.

MEYER-MAYOR SWITZERLAND
MÖHL
Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895

*solange Vorrat

AKTUELL

Spitex RegioArbon - hohe Zufriedenheit und zukünftige Herausforderungen

Attraktive Arbeitgeberin



Die Spitex-Angestellten der RegionArbon zeigen insbesondere eine hohe Zufriedenheit bei der Fort- und Weiterbildung.

Die Spitex RegioArbon hat 2015 gemeinsam mit dem Institut für Angewandte Pflegewissenschaft der Fachhochschule St. Gallen (IPW-FHS) eine Kundenzufriedenheitsbefragung und Mitarbeiterinnenzufriedenheitsbefragung durchgeführt.

Für die Kundenbefragung wurden insgesamt 221 Fragebögen versendet, von denen mehr als die Hälfte retourniert wurden. Dabei wird die Qualität der angebotenen Leistungen als überaus positiv bewertet. Bei der Mitarbeiterinnenbefragung nahmen 27 von 32 Mitarbeiterinnen teil, und es zeigte sich, dass im Team der Spitex RegioArbon eine hohe Arbeitszufriedenheit besteht.

Aktuelle Kundschaft befragt

Insgesamt wird die Spitex RegioArbon von den befragten Personen überaus positiv bewertet. Das ergab die Kundenzufriedenheitsbefragung, die im Zeitraum von Januar bis August 2015 im Auftrag der Spitex RegioArbon durch das Institut für Angewandte Wissenschaften der Fachhochschule St. Gallen (IPW-FHS) durchgeführt wurde. Die Zielgruppe für die Befragung waren aktuelle Kunden aus der Stadt Arbon und den Gemeinden Eggenach und Horn. Diese konnten ihre Meinung zu der Organisation, den Dienstleistungen und der Fach- und Sozialkompetenz der Mitarbeitenden der Spitex äussern. Die Befragung ergab eine hohe Zufriedenheit (über

90 Prozent) bezüglich des angebotenen Leistungsspektrums. Dieses Ergebnis konnte gegenüber der letzten Befragung 2012 noch gesteigert werden. Die am häufigsten in Anspruch genommenen Leistungen lagen in den Bereichen der Grund- (27 Prozent) und Behandlungspflege (28 Prozent), gefolgt von Haushaltshilfeleistungen (25 Prozent). Ein auffallend hoher Anteil der befragten Kunden (77 Prozent) gab an, keine Beratungs- und Informationsleistungen zu beziehen. Hier sieht die Spitex RegioArbon ein zukünftiges Verbesserungspotenzial für sich.

Wunsch nach mehr Kontinuität

Den Zugangsweg zur Spitex fanden aktuell mehr Menschen über die Rehabilitationseinrichtungen (12 Prozent) als noch vor einigen Jahren. Bei der Zufriedenheit mit der Organisation konnte in den Kategorien «Pünktlichkeit» (87 Prozent), «Fähigkeit der Mitarbeitenden, auf Probleme des täglichen Lebens einzugehen» (76 Prozent), «Eingehen auf Wünsche und Bedürfnisse» (84 Prozent), «Berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten der Mitarbeitenden» (80 Prozent), «Länge der täglichen Anwesenheit der Mitarbeiter» (73 Prozent) und «Berücksichtigung der Privatsphäre» (85 Prozent) durchgehend positive Beurteilungen festgestellt werden. Die mit Abstand grösste Unzufriedenheit mit 16 Prozent besteht beim «Wechsel der Mitarbeitenden». Die Kundin-

nen und Kunden wünschen sich hier mehr Kontinuität. – Die Ergebnisse der durchgeführten Befragung fliessen in die zukünftige Qualitätsentwicklung der Spitex RegioArbon ein.

Hohe Mitarbeiterzufriedenheit

Die Mitarbeiterinnenzufriedenheitsbefragung wurde im Zeitraum von Februar bis Juli 2015 ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem IPW-FHS durchgeführt. Die befragten Mitarbeiterinnen konnten ihre Meinung zu den Bereichen emotionale, körperliche, psychische und organisatorische Einflüsse abgeben. Insgesamt konnte durch die Befragung ermittelt werden, dass 63 Prozent der Befragten mit ihrem Arbeitsplatz zufrieden sind, 47 Prozent gute bis sehr gute berufliche Entwicklungschancen sehen und 89 Prozent die Spitex RegioArbon als Arbeitgeberin weiterempfehlen würden. Die Ergebnisse zeigen eine hohe Zufriedenheit in den Bereichen Fort- und Weiterbildung, sowie Unterstützung durch das Team und die Vorgesetzten im Arbeitsalltag. Die zu bewältigenden Herausforderungen liegen in einer hohen Arbeitsbelastung. Dieses zentrale Ergebnis wird in die zukünftige Personalplanung sowie in die Optimierung der Arbeitsprozesse einfließen. – Die Befragung hat wertvolle Informationen geliefert, wie die Spitex RegioArbon auch weiterhin als attraktive Arbeitgeberin auftreten kann. mitg.

DEFACTO

Sie haben die Wahl ...

Am 5. Juni 2016 haben Sie die Möglichkeit, den Nachfolger von Urs Gähwiler für die Primarschulbehörde im Bereich Finanzen und Informatik zu wählen. Für diese Wahl stelle ich mich, Martin Thalmann, zur Verfügung. Ich wohne seit vier Jahren in Arbon, habe einen Master in Betriebswirtschaft abgeschlossen, bin mit Evelin Thalmann-Gaus, einer Arbonerin, verheiratet und habe zwei schulpflichtige Kinder im Alter von 4 und 6 Jahren. Daher werde ich täglich mit den Themen rund um Schule und Kindergarten konfrontiert. Nebst meinem Ausbildungshintergrund und den beruflichen Kompetenzen wird genau dieser Umstand ein Mehrwert für die Arbeit innerhalb der Schulbehörde sein. Ich möchte die Wahrnehmungen aus meinem Umfeld aufnehmen und in die Entscheidungsprozesse der Behörde einfließen lassen. Die Qualität der Schulen in Arbon hat nicht nur für mich persönlich einen hohen Stellenwert, sondern ist meiner Überzeugung nach einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren für die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt. Ich möchte mich vorab für Ihr Vertrauen und Ihre Wählerstimme bedanken und werde mich mit grossem Engagement für eine zukunftsorientierte Primarschule in Arbon einsetzen.



Martin Thalmann, Vizepräsident FDP Arbon

Schönenberger verlässt AFG

Die Aktionäre der AFG haben anlässlich der 29. GV alle Anträge des Verwaltungsrats gutgeheissen. Die sieben Verwaltungsräte wurden in ihrem Amt bestätigt. Christoph Schönenberger trat als Divisionsleiter der Gebäudesicherheit und Geschäftsführer der Forster Profilsysteme AG zurück. Peter Spirig hat dessen Funktion übernommen. pd

3 Jahre TAXI eve



Platz für bis zu 6 Fahrgäste
079 840 02 02

24 - Stunden Service

Taxi eve fährt Sie zuverlässig und pünktlich an das von Ihnen gewünschte Ziel.

Gutschein

Bringen Sie bei Ihrer nächsten Taxifahrt dieses Inserat mit und profitieren Sie von **30% Ermässigung**.
Gültigkeit dieses Gutscheins bis 31.05.2016



Pouletessen auf dem Bauernhof
13. bis 16. Mai 2016

Adelheid und Werner Gsell, Balgen, 9315 Winden
Telefon 071 477 14 29

Freitag ab 19.00 Uhr bis Ende
Samstag und Sonntag ab 11.30 Uhr bis Ende
Montag ab 11.30 bis 15.00 Uhr

Diverse Pouletgerichte warm und kalt, Dessertbuffet
«Katja's Guggelbar» ab 22.00 Uhr geöffnet
Wir freuen uns auf Ihren Besuch A. und W. Gsell mit Personal




Night-Shopping in der Altstadt
13. Mai 2016 bis 22 Uhr

Städtli Geschäfte Arbon

Meine Familie. Mein Caddy.



Jetzt anmelden: 071 292 32 12

Kinder brauchen vor allem eines: viel Platz. Darum ist es gut, wenn Sie als Eltern den Caddy fahren. Denn mit seinem multifunktionalen Innenraum für bis zu sieben Personen und den beiden Schiebetüren bietet er viel Freiheit und Flexibilität für alle Anforderungen, welche das Familienleben mit sich bringen. Am besten, Sie überzeugen sich jetzt selbst davon: **Testen Sie jetzt den Caddy 24 Stunden lang kostenlos.** Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



PP Autotreff PP Autotreff AG
Arbonerstrasse 19
9300 Wittenbach
Tel. 071 292 32 12
www.ppautotreff.ch




Geniessen

Lassen Sie sich an Pfingsten mit unserem Menü verwöhnen.

Kalbstatar mit Kresse und Belperknolle, Gurken und Trüffelnüssen

*
Spargelcremesuppe mit Frischkäse-Lachsroulade

*
Am Stück gegartes Rindsentrecôte mit Rosmarinsauce, Kartoffel-Morchelstock und Frühlingsgemüse

*
Joghurtmousse mit Erdbeeren und Kakaomeringue

Wir haben auch eine vegetarische Variante für Sie bereit.
CHF 75 pro Person

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Reservation unter T 071 282 0490 oder restaurants@oberwaid.ch

Oberwaid AG - Kurhotel & Privatklinik
Rorschacher Strasse 311
9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0490
www.oberwaid.ch



ALLTAG

Beitrag Innenausbau Musikschule Arbon

Mit der Entwicklung der Neuen Stadtmitte Arbon im «Saurer Werk-Zwei» bietet sich der Musikschule Arbon die Chance, im denkmalgeschützten Gebäude des Presswerks ihren Raumbedarf längerfristig sicherzustellen. Die Musikschule Arbon ist eine wichtige Institution der musischen Bildung in der Region. Zahlreiche Steinacher Schülerinnen und Schüler der Primar- und Oberstufe besuchen sie und sind somit direkte Nutzniesser dieses Angebotes. Die Bildungsinstitution trägt auch zur Standortattraktivität der Gemeinde Steinach bei, wozu verschiedene Bildungsangebote aller Stufen in unmittelbarer Nähe gehören. Der Gemeinderat Steinach sieht vor, im Budget 2017 einen Beitrag von 30000 Franken an den Innenausbau der neuen Musikschule aufzunehmen. Der Beitrag steht unter dem Vorbehalt der Budgetgenehmigung durch die Bürgerversammlung 2017.

GRS

Aus dem Stadthaus Kindertreff auf dem Spielplatz Seemoosriet

Am Mittwoch, 18. Mai, sind alle Kinder im Primarschulalter eingeladen zum Mobilien Kindertreff von 14 bis 16 Uhr auf dem Spielplatz Seemoosriet. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Angeboten werden viele Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele sowie ein Postenlauf. Der Eintritt ist frei, Anmeldung erfolgt am Anlass. Bei schlechtem Wetter fällt der Kindertreff aus. Organisiert wird der Kindertreff von der Kinder- und Jugendarbeit und der Ludothek Arbon. Auskunft erteilt Cornelius Weller, cornelius.weller@arbon.ch bzw. Tel. 071 447 61 63. Weitere Info unter: www.kinderundjugend.arbon.ch.

Medienstelle Arbon

Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon zur Einführung Lehrplan

Vorbereitungen laufen

Im August 2015 erhielten alle Schulgemeinden vom Regierungsrat den Auftrag, die vier Jahre dauernde Einführung des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau auf Beginn des Schuljahres 2017/18 vorzubereiten. Die Behörde der SSG Arbon hat daraufhin frühzeitig mit einem Projektauftrag den Grundstein für eine erfolgreiche lokale Umsetzung gelegt.

Behördenmitglieder, Schulleitungen und Lehrpersonen haben bereits mehrere Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema Lehrplan Volksschule Thurgau besucht. Eine Projektgruppe, bestehend aus einem Schulleiter, dem Schulpräsidenten und drei Lehrpersonen, hat sich der Einführung angenommen. Unter der Leitung von Schulleiter Andy Näf steuert die Projektgruppe die Einführung des Lehrplans in allen drei Sekundarschulzentren.

Kompetente Unterstützung

Seit Oktober 2015 sind die drei Lehrpersonen in der Ausbildung zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (MuM). In ihrer Ausbildung vertiefen sich diese MuM in den Aufbau und die Inhalte des Lehrplans und erarbeiten Beispiellektionen, um dann ihre Kolleginnen und Kollegen in der SSG Arbon bei der Einführung des Lehrplans kompetent zu unterstützen. Zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau wird das fachliche «Knowhow» an Schulentwicklungstagen mit allen Lehrpersonen erarbeitet.

Gestaffelte Einführung

Der neue Lehrplan für die Volksschule Thurgau tritt per 1. August 2017 in Kraft. Danach haben die Schulen vier Jahre Zeit, ihren Unterricht anhand des neuen Lehrplans umzusetzen. Ab dem Schuljahr 2021/22 ist die Einführung des neuen Lehrplans aus kantonaler Sicht abgeschlossen. Die Einführung an der SSG Arbon wird gestaffelt erfolgen. Das bedeutet, dass im Schuljahr 2017/18 die 1. Sekundarklassen, im Schuljahr 2018/19

die 1. und 2. Sekundarklassen und im Schuljahr 2019/20 alle Klassen nach dem neuen Lehrplan unterrichtet werden.

Verschiedene Vorteile

Der neue Lehrplan bringt für Familien und Kinder verschiedene Vorteile: Jugendliche müssen in der Berufsbildung und an den Mittelschulen in der ganzen Schweiz denselben Anforderungen genügen, da diese Bereiche auf Bundesebene geregelt sind. Die Einführung des neuen Thurgauer Lehrplans stellt sicher, dass unsere Jugendlichen auch in Zukunft diesen gesamtschweizerischen Anforderungen genügen. Schülerinnen und Schüler profitieren vom neuen Lehrplan, indem sie das Gelernte noch stärker durch Anwendung vertiefen. Sie werden wie bisher zu selbstständigem und verantwortungsvollem Handeln angeleitet, von dem sie sowohl im Alltag wie auch im späteren Berufsleben profitieren können.

Ein Umzug von Familien mit schulpflichtigen Kindern wird erleichtert. Der neue Lehrplan stärkt das Lesen, Schreiben und Rechnen, aber auch Werte wie Fleiss und Sorgfalt. Er berücksichtigt alle Schülerinnen und Schüler in ihren Stärken und Schwächen.

Erworbenes Wissen nutzen

Die 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone haben sich dafür entschieden, gemeinsam einen neuen Lehrplan (LP 21) zu entwerfen. Damit sollen die Ziele der Volksschule harmonisiert werden. Im Gegensatz zu den aktuell gültigen Lehrplänen, welche im Thurgau schon 20 Jahre alt sind, umfasst der neue Lehrplan die gesamte Volksschulzeit vom Kindergarten bis zur dritten Sekundarklasse. Im Zentrum steht das Wissen, welches sich die Schülerinnen und Schüler aneignen, noch mehr durch Anwendung zu vertiefen – dies im Gegensatz zum Auswendiglernen in früheren Zeiten.

BLITZLICHT

Wachstum und Ausgleich

Nach dem Nein des Souveräns zum Budget 2016 weist der überarbeitete Voranschlag eine Verbesserung von 815 000 Franken auf. Im Vergleich zur Rechnung 2015 mit einem ausserordentlichen Ertrag aus dem Hamel-Verkauf beträgt die Reduktion faktisch gar 1,2 Millionen Franken. Reduziert wurden auch die Nettoinvestitionen, und zwar um 2,8 auf 6,1 Millionen Franken. Dies ist ein erster Zwischenschritt in Richtung ausgeglichene Rechnung. Ein nächster folgt im Hinblick auf das Budget 2017: Der Stadtrat wird neben den neuen Finanzplan-Zahlen auch seine Antworten auf die von den Fraktionen gemeinsam eingereichten Vorstösse in den Voranschlag einfließen lassen. Wir haben bei der Budgetüberarbeitung auch den Finanzplan 2017-2019 aktualisiert. Bei den Natürlichen Personen werden höhere Steuererträge erwartet, vor allem aufgrund des grösseren Bevölkerungswachstums ab 2017 (rund 200 Einwohner pro Jahr). Mit einem wesentlich geringeren Steuerwachstum wird bei den Juristischen Personen gerechnet. Die Steigerung der Sozialhilfeausgaben wird mit jährlich 0,5 Prozent veranschlagt, da die Ausgabenspitze allmählich erreicht sein dürfte. Bezüglich Lastenausgleich führen wir Gespräche mit dem Kanton. Dabei konnte das Verständnis für die hohe Belastung von Arbon vermittelt werden. Aufgrund dieser Gespräche können wir davon ausgehen, dass ab 2017 50 Prozent der anrechenbaren Sozialhilfekosten ausgeglichen werden, was 2,4 statt wie bis anhin rund 1,2 Mio. Franken ausmachen würde.



Patrick Hug, Vizestadtpräsident

SSG Arbon

LESERBRIEF

Fakten statt Angstmacherei

«Blitzlicht», «felix. die zeitung.» vom 29. April 2016

Die Medien sind voll mit Gewalt und Vandalismus. Deswegen nehmen wir Kriminalität stark wahr. Wahrnehmung und Realität stimmen aber nicht immer überein. Fakt ist, dass die Kriminalität seit Jahren rückläufig ist – und darüber sollten wir uns freuen, statt Ängste zu schüren. Gerne nehme ich Stadtrat Brühwilers Vandalismus-Beispiel vom letzten «Blitzlicht» auf. Laut Kriminalitätsstatistik des Kantons Thurgau gab es im Jahr 2008 1788 Fälle von Sachbeschädigung. 2015 waren es noch 926. Das ist fast eine Halbierung des Vandalismus in den letzten sieben Jahren! Die Klagen Brühwilers erstaunen umso mehr, als dass in der aktuellen Jahresrechnung der Stadt Arbon das Budget bei diversen Positionen (WC-Anlagen, Spielplätze, Friedhof) unterschritten wurde. Grund: weniger Vandalismus! Paradoxerweise stiegen aber die Sicherheitsausgaben in den vergangenen Jahren stetig an. Im letzten Budget wollte der Stadtrat nochmals zehn Prozent mehr investieren, damit neu an 365 Tagen im Jahr patrouilliert werden kann. Das ist eine Verschwendung von Steuergeldern und trägt zur Sicherheit überhaupt nichts bei. Natürlich braucht es Kontrollen, aber punktuell und effizient! Vorfälle, wie sie Brühwiler beschreibt, gibt es und wird es leider immer geben. Sie lassen sich auch mit Securitas-Patrouillen nicht gänzlich verhindern. Wer sich gestört fühlt oder etwas Verdächtiges beobachtet, soll die Polizei anrufen. Sie ist rund um die Uhr für Sicherheit und Ordnung zuständig.

Felix Heller, Stadtparlamentarier SP, Gewerkschaften und Juso, Arbon

Die Zeitfrauen starten in die neue Saison



Nostalgisch und weiblich: Die Zeitfrauen nehmen sich gerne Zeit, Arboner Gästen spannende Geschichte(n) über Arbonerinnen zu erzählen.

Passend zu den «Arbon Classics» findet morgen Samstag, 7. Mai, um 10.30 Uhr der erste öffentliche Rundgang der Zeitfrauen statt. So kann am Samstag den Spuren der Fahrzeuge vergangener Zeiten sowie auch den Spuren der Arboner Frauen vor 100 Jahren gefolgt werden.

In den vier Jahren besuchten mehr als 4000 Gäste aus der ganzen Schweiz den von den Zeitfrauen geführten Rundgang. Der Rundgang bietet eine szenische Entdeckungsreise mit spannenden Geschichten aus einem weiblichen Blickwinkel. Das Dienstmädchen der Familie Saurer plaudert aus dem Nähkästchen, die streikende Italienerin beklagt sich über den niedrigen Lohn, die Lädelfrau vom Posthof ärgert sich

über lärmende und freche Kinder, die Kindergärtnerin bemüht sich, die grosse Kinderschar im Zaum zu halten – sie alle tauchen auf aus der Vergangenheit und haben Spannendes zu erzählen. Treffpunkt und Start ist der Nymphenbrunnen vis-à-vis dem Jakob-Züllig-Park. Der Rundgang kostet 20 Franken pro Person, eine Anmeldung ist nicht nötig. Damit dieser Rundgang weiterhin möglich ist, suchen die Zeitfrauen weitere Spielerinnen für die Szenen. Eine Mail genügt: zeitfrauen@bluewin.ch. Weitere Informationen, zum Beispiel über die Möglichkeit, Führungen für private Gruppen zu organisieren, sind auf der Homepage zu finden: www.zeitfrauen.ch.

mitg. red.

Diverse Neuerungen im Arboner Schwimmbad

In der Arboner Badi hat sich auf die neue Saison hin einiges geändert. So lohnt sich ein Besuch auf der neuen Homepage – schwimmbad-arbon.ch –, um die aktuellen Temperaturen und Veranstaltungen zu erfahren. Weiter wurden die Öffnungszeiten angepasst. Neu ist die Badi jeden Mittwoch ab 7 Uhr für Frühschwimmer geöffnet. Bei tollem Wetter bleibt der Badebetrieb am Abend eine Stunde länger geöffnet. Bei schlechtem Wetter ist die Badi ab 16 Uhr geschlossen, was auf der neuen Homepage angezeigt wird.



Weiter wurde ein neues Rettungsboot (siehe Bild) angeschafft, und Schiedsrichter der Schwimm- und Wasserball-Wettkämpfe haben einen Unterstand erhalten. Schliesslich wurde das Floss mit verlängerter Leiter für ältere Schwimmerinnen und Schwimmer ausgerüstet.

red.

Erstkommunion in Horn

Aufgeregt und voller Erwartung standen am Sonntag vier Mädchen und acht Buben vor der katholischen Kirche in Horn. Flankiert von festlich gekleideten Angehörigen, schritten sie in ihren Kommunionengewändern durch die Horner Kirchentür. Über allem stand das Motto «Alle werden satt». Das galt natürlich nicht nur für das folgende Festmahl. Insbesondere hat auch das Bewusstsein aller Anwesenden reichlich Nahrung während des Gottesdienstes zum Thema Hunger und Sattwerden erhalten.

R.S.



LESERBRIEF

Wildost auf dem Arboner Hafendamm

Bei schönem Wetter täglich, wird der Hafendamm durch Machos mit balkanesischem Migrationshintergrund für Balzrituale missbraucht. Innerhalb von zwei bis drei Stunden werden alle möglichen Übertretungen mehrfach durchexerziert:

Parkgebühren werden aus Prinzip nicht bezahlt. Fahrzeuge werden quer über mehrere Parkfelder abgestellt. Auf dem Parkverbot beim Hafenkran werden gleichzeitig sechs und mehr Fahrzeuge abgestellt. Man lehnt sich lässig an seinen BMW, beobachtet die Lärm- und Geschwindigkeitsexzesse der Kollegen, die innert Minuten mehrere Male über die Hafemole rasen und Fussgänger gefährden. Man trinkt dazu aus der Blechdose, die man bei der Wegfahrt stehen lässt oder gleich im Hafenbecken entsorgt. Spricht man die Leute auf ihr Fehlverhalten an, wird man angepöbelt (verziehdich, Alter) oder sogar bedroht (hei Alter, wir sind zu viert).

Brave Bürger kassieren für kleinste Vergehen Bussen zettel. Doch getraut man sich offensichtlich nicht, gegen die Auswüchse auf der Hafemole einzuschreiten. Weder die Gesetzeshüter mit den hübschen rotweissen Fahrzeugen noch die Busseneintreiber oder die Securitas sind um diese Zeit vor Ort. Es braucht offensichtlich weniger Mut, trauernde Friedhofbesucher zu belästigen, als gegen diese bewussten Provokationen vorzugehen.

Hallo Stadtrat: Begeben Sie sich bei schönem Wetter auf einen Rundgang um den Hafendamm. Wenn ihr vor 17 Uhr startet, beobachtet ihr vielleicht, wie die Politesse einem Bootsbauer, der seinen Traktor während des Einwassers eines Schiffes kurzfristig auf einem Parkfeld abstellt, einen Bussen zettel verteilt!

Jack Germann, Arbon

Das Siegerprojekt des Ideenwettbewerbs für «Kunst am Bau» auf der Schulanlage Seegarten steht fest

Spannung, Spiel und Nass

Farbe, Wasser und etwas zum Spielen wünschten sich Schulkinder für das Projekt «Kunst am Bau» beim neuen Arboner Schulhaus Seegarten. Das Siegerprojekt der Künstlerin Joëlle Allet vermag all dies zu vereinen: in einem bunten Brunnen.

Die Drittklässlerinnen und Drittklässler von Lehrerin Ursina Landolt am Schulhaus Bergli in Arbon gehörten zu den ersten, die das neue Kunstwerk sehen durften – zumindest im Miniformat: Projektleiter Adrian Bleisch stellte ihnen in Anwesenheit von Schulpräsidentin Regina Hiller und des Bauverantwortlichen Raphael Künzler das Siegerprojekt anhand des Modells vor. Weil ihre Lehrerin selber in der Jury des Wettbewerbs sass, wurde die Klasse zu Beginn des Projekts auserwählt, um Ideen einzubringen. Farbige Kunst soll die Klasse sein, man soll damit spielen und darauf klettern können, und etwas mit Wasser wäre schön, sagten sie damals. Und zeichneten ihre Wünsche auf Papier: Viele Farben, Blumen, Sonnenschein, Wasser und Regenbögen sind auf ihren Zeichnungen zu sehen.

Schöpferin der fabelhaften Regierung Bunt wie ein Regenbogen kommt es nun tatsächlich daher, das Siegerprojekt der Walliser Künstlerin Joëlle Allet, die in Sirmach wohnt und von der auch die Kunstinstallation «Die fabelhafte Regierung» vor dem Thurgauer Regierungsgebäude stammt. Fürs «Seegarten»-Schulhaus hat sie sich einen bunten Brunnen ausgedacht, von dem aus verschiedenfarbige Linien übers Areal führen und die verschiedenen Bereiche des Pausenplatzes sowie die beiden Schulgebäude verbinden.

Ordnung und Chaos verbinden Die Künstlerin wollte in ihrem Projekt die Thematik von Ordnung und Chaos aufnehmen: Im Schulunterricht geht es um Regeln und Gesetze, alles ist schön geordnet. Zwischen den Schulstunden hingegen herrscht



Emma (l.) und Reena sowie Aron (l.) und Aaron mit dem Modell des Brunnens.

auf dem Pausenplatz ein wildes Durcheinander. Ähnlich verhalten sich die bunten Bodenlinien: Als Spielfeldmarkierungslinien auf dem Hartplatz sind sie starr geometrisch, doch einige verselbständigen sich und ziehen in grossen Bögen über den Boden, bis sie sich beim Brunnen zu einem Wirbel verdichten.

Wie die Reaktionen der Drittklässler zeigen, hat sich die Jury fürs richtige Projekt entschieden. Vorschläge von anderen Kunstschaffenden waren etwa Metallbäume, Wörteerteppiche, Kaleidoskope oder Wörterprojektoren. Aber eben – da fehlten jeweils Wasser, Farbe oder die Möglichkeit, damit zu spielen. Christa Hürlimann



Adrian Bleisch stellt der Klasse das Kunstobjekt fürs Schulhaus Seegarten vor.

Neue Vereinsfahne

Wir freuen uns ausserordentlich, das 100-Jahr-Jubiläum des Turnvereins Roggwil zu feiern und gleichzeitig das nächste Jahrhundert einzuläuten.

Hochs und Tiefs wurden durchlebt, vielen Täler mit munterem Gesang entlang gezogen und allen Schwierigkeiten dank Kraft und Mut getrotzt. Geturnt wird heute nicht mehr in weissen Gewändern, und auch sonst hat sich einiges verändert. Trotzdem liegt das Turnen mit seinen polysportiven Möglichkeiten und dem gesellschaftlichen Charakter immer noch voll im Trend.

100 Jahre – was für eine Zahl. Zeit, um zurück zu blicken und Danke zu sagen. An diversen Anlässen konnten wir uns dieses Jahr bereits bei allen, die diese 100jährige Vereinsgeschichte überhaupt möglich gemacht haben, bedanken. Dies ist auch das Ziel unserer Jubiläumsveranstaltungen: Allen Danke zu sagen – einfach allen, denen der Turnsport am Herzen liegt. Auch der Pfingstsonntag, 14. Mai, steht voll im Zeichen unseres Jubiläums. Den Tag hindurch findet der UBS-Kids-Cup mit schnellstem Roggwiler statt. Anlässlich des Jubiläums und unter dem Motto «Sprinten für einen guten Zweck» starten erstmals auch Erwachsenen-Kategorien. Das Highlight an diesem Tag ist sicherlich ab 18Uhr die Präsentation unserer neuen Vereinsfahne. Mit einem Festakt und musikalischer Umrahmung stellen wir die neue Fahne sowie die neue Bekleidung des STV Roggwil vor. Anschliessend startet der TVR-Cup mit turnerischen Darbietungen von verschiedenen Vereinen. Gerne laden wir die ganze Dorfbevölkerung ein, zusammen mit uns unser Jubiläum zu feiern. Mit der neuen Vereinsfahne und der neuen Bekleidung wollen wir mit frischem Wind ins nächste Vereins-Jahrhundert starten.

Ralph Wattering, Präsident STV Roggwil



1916: An der 1. Hauptversammlung am 19. August 1916 waren 14 Mitglieder in der Traube Roggwil anwesend. Die Idee zur Gründung des Turnvereins stammt aus dem militärischen Vorschulunterricht.
1917: Im Januar 1917 fand bereits die erste Turnunterhaltung im Restaurant Ochsen statt.
1921: Gründung der Knabenriege Roggwil und Anschaffung der ersten Vereinsfahne.



1928: Gründung der Damenriege Roggwil und Teilnahme am eidgenössischen Turnfest in Luzern.
1933: Der Turnverein Roggwil organisiert das Oberthurgauer Schwingfest auf den heimischen Wiesen in Roggwil.
1934: Für das Kantonale Turnfest in Bischofszell werden lange weisse Turnhosen angeschafft.
1937: Nach jahrelangem Suchen konnte 1937 die Scheune von Ernst

Der Turnverein Roggwil feiert 100-Jahr-Jubiläum

Von null auf hundert

Holliger als Turnlokal gemietet werden. 1939 bis 1940: Der Turnbetrieb musste vom 1. September 1939 bis 1. Juli 1940 aufgrund des 2. Weltkrieges eingestellt werden. Im August 1940 wird der Betrieb mit einer Hauptversammlung wieder aufgenommen.
1941: 25-Jahr-Jubiläum mit Grümpelturnen und Fotos von allen Riegen.
1950: Fahnenweihe anlässlich der Anschaffung der zweiten Vereinsfahne. Patensektion war Neukirch-Egnach.
1951/52: Gründung der Frauenriege Roggwil und Fronarbeiten für den Bau der neuen Turnhalle in Roggwil.
1963: Die Damenriege wirkt das erste Mal aktiv an der Unterhaltung mit.
1966: 50jähriges Bestehen wird würdig gefeiert. Neben einer Abendunterhaltung im Zelt wird der Kantonale Ringertag organisiert.

1970: Der erste offizielle Vereinstrainer (in Blau) wird angeschafft. Dazu einheitlich rote, kurze Turnhosen.
1973 / 1976: Teilnahme an zwei Turnfesten im Ausland: Vorarlberger Landesturnfeste in Lustenau und Dornbirn.
1978: 50-Jahr-Jubiläum der Damenriege. Der Turnverein unterstützt die Damen dabei.
1981: Als Vorbereitung auf das Turnerskirennen wird ein Ski-Wochenende organisiert.
1982: Fahnenweihe anlässlich der dritten Vereinsfahne. Es wird das Kantonale Schwingfest in Roggwil organisiert.
1988: 50-Jahr-Jubiläum der Männerriege. Der Turnverein nimmt am Plauschwettkampf teil.
1991: Drei-Tage-Fest zum 75jährigen Bestehen.

1996: Gründung bzw. Fusion zur Korbballgemeinschaft Neukirch-Roggwil.
2000: Aufstieg der Korbballer in die NLB. 2001 und 2015 NLB-Meister und Aufstieg in die NLA.
2006: Korbballer gewinnen den Schweizer Hallen-Cup. Gründung der Geräteriege zur Förderung des Nachwuchses.
2010: Einweihung der neuen Dreifach-Sporthalle.

2012: Der Turnverein organisiert zusammen mit den anderen Riegen das Kantonale Schwingfest.
2016: Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums wird am Pfingstsonntag, 14. Mai, die Fahnenweihe in Verbindung mit dem TVR-Cup sowie die TGM organisiert. Am Samstag, 4. Juni, feiert der TV Roggwil eine Jubiläumsparty mit den «Tornados».



Die Jubiläumsparty

Am Samstag, 4. Juni, feiert der TV Roggwil am Abend seine Jubiläumsparty! Die turnfesterprobte Partyband Tornados wird im Festzelt richtig einheizen! Durch Auftritte an unzähligen Turnfesten wie dem Eidgenössischen Turnfest in Biel oder dem Mittelländischen Turnfest Frauenkappelen 2015 sind sie zum Partygaranten geworden.

Bleibende Episoden

- Die erste Turnfahrt findet mit dem Ausmarsch zum Schloss Hagenwil statt. Der Tambour erhält als Vergütung eine Tagesverpflegung.
- In den Anfängen werden mehrere Turnfahrten pro Jahr organisiert, aus denen jeweils mehrstündige Märsche durch die Region werden.
- 1922 feiert der Veloclub Roggwil sein 25-Jahr-Jubiläum. Der Turnverein verschönert das Fest mit zwei akrobatischen Pyramiden-Nummern.
- Nach der Unterhaltung 1922 wird bereits der noch heute bekannte Katerbummel durchgeführt. Bei Nichterscheinen im Restaurant Mammertsberg musste man eine Busse von zwei Franken bezahlen.
- Auf Grund der Maul- und Klauenseuche können die Turnerunterhaltungen in den Jahren 1938 und 1957 nicht durchgeführt werden.
- Im Jahr 1943 beträgt der Gewinn der Turnerunterhaltung 95 Rappen.
- Die erste Vereinsfahne in Seide wird 1921 angeschafft. Grösse: 1.20m x 1.20m, Kosten: 4500 Franken.
- Überlieferungen zu Folge stapelten sich früher die durstlöschenden Bierkisten am Dienstag im Stamm bis an die Decke der Beiz.
- Zum grossen Fest 1991 anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums engagiert der TVR den Star Beny Rehmann für 13000 Franken. Ein voller Erfolg mit einem riesigen Zuschaueransturm!

Natürlich aus dem Eichenfass.

Hauptsponsor

MOHL
Apfelsäfte

TRADITION SEIT 1895

Ihr Finanzpartner in allen Lebenslagen.

Raiffeisenbank Regio Arbon
mit Geschäftsstellen in Arbon, Steinach und Roggwil

Tel. 071 447 11 11
raiffeisen.ch/arbon

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Hauptsponsor

Schützengarten

HAUSTECHNIK
HE
EUGSTER AG

Co-Sponsoren

ROGGWIL TIURGAU

medfit®
Mein Gesundheitszentrum

TOBLER
HEIZUNGEN

Eventsponsoren

KAUF MANN
OBERHOLZER

HAAG
LEIMHOLZ

Co-Sponsoren

schleuniger bodenseemetzger.ch

de roggwiler beck

Otto Keller Gartenbau AG
Sportplatzbau Zihlschlacht
www.kega.ch
Tel. 071 422 26 74

malt tapeziert renoviert...

KÜNZLER AG
ARBON - ROGGWIL

straubgartenbau

kybun®
swiss technology

paddy sport
arbon

agro-daepp.ch
Lohnunternehmung & Biomassehof
Ruth + Ruedi Daepp, Arbon

Turnerfreunde

kurt eberle ag
9306 Freldorf TG
9323 Steinach SG

Abbruch / Rückbau / Recycling
Tiefbau / Erdbewegungen
Transporte und Muldenservice

Joya

Co-Sponsoren

VITRINE

LESERBRIEF

Knatsch um Steinachs Gemeindepräsidenten

«Drei Rücktritte in Steinach», «felix. die zeitung» vom 29.4.16

Ein Gemeinderat von Steinach möchte sein Amt augenblicklich wegwerfen. Weshalb? Weil der Gemeindepräsident erneut als solcher kandidieren will. «Was ist denn los, hat er etwas Schlimmes getan?» Denkt sich auf diese Nachricht hin die halbe Einwohnerschaft von Steinach und Umgebung. Ansonsten vernimmt man nichts. Darüber schweigt der scheidende Gemeinderat. Indessen hat Letzterer aber einmal ein Gelübde abgelegt, er werde ausschliesslich zum Wohle der Gemeinde arbeiten. Das aber macht die Bevölkerung besonders nachdenklich. Nach einem solchen Schwur kann einer doch nicht dem Brändli einfach den «Schwarzen Peter» zuschieben. «Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten» – eines der zehn Gebote. Aber genau darauf kommt es eben doch heraus. Die Aussage jenes Gemeinderates verunglimpft den Gemeindepräsidenten. Als Linker könnte es dem Schreibenden letztlich egal sein, dass sich Bürgerliche da herumbalgen. Aber so ist es einfach nicht fair. Ich wohne seit bald fünf Jahren in Steinach. Bis auf gewisse politisch bedingte Differenzen bin ich zufrieden mit der Arbeit des Gemeindepräsidenten.

Hanspeter Koch, Steinach

Aus dem Stadthaus
Kehrichtabfuhr nach Pfingsten

Die Kehrichtabfuhr in der Arboner Altstadt, die am Pfingstmontag entfällt, wird am Dienstag, 17. Mai, frühmorgens nachgeholt. Die Abfuhr in Frasnacht und Stachen fällt ersatzlos aus.

Medienstelle Arbon

Die «Tagschicht» heisst nun wieder «Morgental»



Kim Schnyder hat sich ein Herz gefasst und das Szepter im «Morgental» übernommen. Mittags bietet er vier Menues, abends einen A-la-carte-Service.

Das Restaurant Morgental hat einen neuen Pächter: Nachfolger von Babs Berner ist der 30jährige Kim Schnyder. Der 30jährige Arboner will mit gutbürgerlicher Schweizerküche seine Gäste verwöhnen.

Kim Schnyder ist die Liebe zur Gastronomie in die Wiege gelegt worden: Sein Grossvater und sein Vater führten einst das legendäre Dancing Tropic beim Scheidweg in Frasnacht. Mit Musik, Tanz und nackter Haut lockte das Dancing Tropic in den 80er- und 90er-Jahren scharenweise Besucher an.

Kim Schnyder selber schloss mit 19 Jahren in der Brauerei Frohsinn Arbon seine Kochlehre ab. Er arbeitete danach an guten Adressen wie «Turmhotel Victoria» Davos, «Jägerhaus» Altenrhein und «Seegarten» Arbon. Danach war er Catering-Koch bei der Bäckerei Schwyter in St. Gallen und Küchenchef im Restaurant Sternen Roggwil. Zuletzt war er als Chef de Partie der kalten Küche im «Bad Horn» tätig. Weil er dort keine Aufstiegsmöglichkeit sah, hat sich der 30-Jährige ein Herz gefasst und sich nun im Restaurant «Morgental» selbstständig gemacht.

Einen Monat wurde das vormalige Restaurant «Tagschicht» aufgefrischt, die Böden geschliffen und geölt und die Räume neu dekoriert und beleuchtet.

Vier Mittagsmenues, frische Zutaten
Der Jungunternehmer verwöhnt seine Gäste mit gutbürgerlicher Schweizer Küche. Jeden Mittag stehen vier Mittagsmenues (davon ein vegetarisches) im Angebot: zum Preis von 14.50 Fr. bis 21.50 Fr.. Ein Dessert ist montags und freitags im Preis inbegriffen. Abends kocht Kim Schnyder à la carte. Für den Koch ist es selbstverständlich, dass er mit frischem Gemüse und – wenn möglich – Fleisch aus der Region kocht. «Ich bin ein leidenschaftlicher Koch», sagt Kim Schnyder. Den Service besorgen fünf Angestellte. Auch seine Eltern helfen bei Bedarf gerne aus. Der neue Wirt im «Morgental» freut sich, dass er «an diesem super Standort» an einer vielbefahrenen Verkehrsachse mit Industriebetrieben in der Nähe, sein Glück versuchen kann. Sein Ziel ist klar: «Erfolgreich sein und die Gäste mit gutem Essen verwöhnen.»

ud

LESERBRIEF

Warum ist die Arboner Bauverwaltung so teuer?

In einem Vergleich zwischen fünf Bauverwaltungen (Romanshorn, Kreuzlingen, Amriswil, Gossau und Arbon) schneidet die Bauverwaltung Arbon sehr schlecht ab. Letztere hat einen miserablen Kostendeckungsgrad. Bei 160 Baugesuchen entstand ein Nettoaufwand von unglaublichen 1.3 Millionen Franken. In Gossau zum Beispiel werden doppelt so viele Baugesuche bearbeitet, und der Aufwand beträgt weniger als 500 000 Franken. Arbon ist doppelt so teuer als alle anderen. Die Arboner Bauverwaltung braucht auch doppelt so viel Büromaterial. Die Inseratekosten der Arboner Bauverwaltung sind 400 Prozent höher als zum Beispiel in Romanshorn. Auch die Dienstleistungen Dritter waren 2014 (letzter Jahresbericht) mit 68 731 Franken bis zu 300 Prozent höher als in Romanshorn.

Warum sind andere Bauverwaltungen viel kostengünstiger und effizienter? Alle Ausgaben werden genaustens geprüft. Die Gebühren für Baugesuche wurden angehoben, was zum Beispiel in Gossau zusätzlich 150 000 Franken einbrachte. Neuanstellungen von Personal wurden hinausgezögert. Genau das Gegenteil von Arbon. Und was macht Arbon? Hier werden Unterhaltsarbeiten hinausgezögert. Auf der Arboner Bauverwaltung braucht es einen massiven Personalabbau und Effizienzsteigerungen, bis Arbon auch im finanziellen Bereich den Namen «Stadt der weiten Horizonte» verdient.

Ruedi Fehr, Arbon

Wochenmarkt in Arbon

Morgen Samstag, 7. Mai, auf dem Arboner Wochenmarkt werden die wöchentlichen Stände von 09 bis 13 Uhr ergänzt durch ideenreiche Keramik von Mägi Schwalm und Grillwürste der Metzgerei Schleuniger.

ANGEL Nails & Beauty Spa

**Zum Muttertag
Gutschein CHF 20.–**

Gültig bis 30. Juni 2016
Inserat bitte ausschneiden und mitbringen.

St. Gallerstrasse 10 | 9320 Arbon
Tel. 071 440 11 06 | Natel 076 561 66 88

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–19.00 Uhr / Sa 9.00–17.00 Uhr
Auch ohne Termin sind Sie uns herzlich willkommen
www.angelnails-spa.ch
www.facebook.com/angel.nail20

CORNELIA moden

**Mai-Aktion
Unterwäsche**

50%

**Mo 12 - 18 • Di - Fr 9.30 - 18
Sa 9 - 16**

**Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln
www.cornelia-moden.ch**

**Flohmarkt
in der Arboner Altstadt**



**Samstag, 14. Mai 2016
08.00 - 16.00 Uhr**

Veranstalter: Arbon Tourismus

**S T A D T
A R B O N**

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Form Arbon AG, Brühlstrasse 5
9320 Arbon

Bauvorhaben:
Bau Verbindungsgang

Bauparzelle:
2250, 1901, Brühlstrasse 5c + 13
9320 Arbon

Bauherrschaft:
Sunrise Communications AG
Binzmühlestrasse 130, 8050 Zürich

Bauvorhaben:
Antennentausch mit Leistungsanpassung

Bauparzelle:
5413, Industriestrasse 26
9320 Arbon

Auflagefrist:
6. Mai 2016 bis
25. Mai 2016

Planaufgabe:
Abteilung Bau, Stadthaus
Hauptstrasse 12
3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

**5-fache
Bonuspunkte
12. Mai 2016**

Sammeln Sie jeden Monat
am 1. Donnerstag
Zusatzpunkte auf Ihren
gesamten Einkauf!

swidro drogerie rosengarten

Im Migroszentrum Rosengarten, Arbon
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

Herzliche Einladung zur

**Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 18. Mai 2016, 19.15 Uhr
im Martins-Saal des Pfarreizentrums Arbon**

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2015
2. Jahresrechnung 2015
3. Halbjahresbericht
4. Diverses und Umfrage

Anschliessend sind alle Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen.

Stimmrechtsausweis nicht vergessen!

KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
ARBON

sekundar primarschulgemeinde
schulgemeinde arbon arbon

**Einladung zur öffentlichen
Orientierungsversammlung**

Jahresrechnung 2015

Mittwoch, 18. Mai 2016, 19.30 Uhr
Mehrzwecksaal Säntis beim Schulhaus Bergli

1. Teil: Sekundarschulgemeinde Arbon
Präsentation Jahresrechnung 2015 und Diskussion
2. Teil: Primarschulgemeinde Arbon
Präsentation Jahresrechnung 2015 und Diskussion

Interessierte ausländische Personen können eine Botschaft auf den Schulverwaltungen abholen. Wir freuen uns, Sie umfassend zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.

Sekundarschulbehörde Arbon
Primarschulbehörde Arbon

| s | g | s | w |
Sankt Galler Stadtwerke

Kontrolle der Erdgas-Geräte in Arbon

Ab Dienstag, 17. Mai 2016 führen die Sankt Galler Stadtwerke Kontrollen der Erdgas-Apparate in Arbon durch. Die Überprüfungen werden ohne Voranmeldung vorgenommen. Sind Kundinnen und Kunden abwesend, wird eine Karte hinterlassen, auf der sie einen Wunschtermin angeben können.

Die Sankt Galler Stadtwerke sind zuständig für die regelmässige Kontrolle sämtlicher Erdgas-Geräte und der dazugehörigen Installationen in ihrem Versorgungsgebiet. Dabei untersuchen sie Apparate auf ihre Funktionstüchtigkeit und Sicherheit. Diese Dienstleistung ist kostenlos. Bei Mängeln informieren die Sankt Galler Stadtwerke Besitzer und Benützer des Gerätes.

Rückmeldungen von Besuchern der Neuen Stadtschule St. Gallen

tolles Schulsystem

Die bilinguale
Unternehmensschule
ab Sekundarstufe:
www.neue-stadtschulen.ch

TIPPS & TRENDS

Sommerlager Jubla Horn

Bis zum diesjährigen Sola der Jubla Horn dauert es noch einige Zeit. Doch das Programm steht bereits – jetzt fehlt nur noch eine tolle Kinder-schar. Das Lager findet statt in der ersten Sommerferienwoche, vom 9. bis 16. Juli, mit maximal 20 Kindern in einem Lagerhaus im Kanton Glarus. Dort erwartet die Kinder eine schwierige Aufgabe: Sie müssen einem kleinen blauen Volk helfen – wobei, bleibt noch geheim. Klar ist: Das wird eine abwechslungsreiche Woche mit Spiel, Sport, Kreativität und Lageratmosphäre. Anmeldeschluss ist am 27. Mai. Am Mittwoch, 18. Mai, gibt es einen Elternabend. Weitere Infos: www.jublahorn.ch.

**Stunde der Gartenvögel
von BirdLife Schweiz**

Rundherum zwitschert es wieder von den Bäumen – ein untrügliches Zeichen, dass der Frühling da ist und unsere gefiederten Sommergäste zum Brüten eingetroffen sind. Doch zu sehen sind sie meist kaum. Trotzdem möchten wir gerne wissen, wer da flötet oder trillert, wer schnattert oder gurr. Heute Freitag um 18.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, eine Stunde lang gemeinsam mit Experten des «Natur- und Vogelschutz Meise» beim Stadtweiher Vögel zu beobachten und zu hören. Alle Interessierten, ob mit oder ohne Vogelkenntnisse, sind willkommen. Treffpunkt um 18.30 Uhr auf dem Trottoir beim Café Weiher (St. Gallerstrasse 53). mitg.

Rückmeldungen von Besuchern der Neuen Stadtschule St. Gallen

tolles Schulsystem

Die bilinguale
Unternehmensschule
ab Sekundarstufe:
www.neue-stadtschulen.ch

Regula Brändle leitet in Roggwil die Spielgruppe Waldflöhe

Dreckeln erlaubt: Kinder lieben das Spiel im Wald



Regula Brändle mit «ihren» Waldflöhen im Roggwiler Wald. Die Kinder spielen mit ihrer selbstgebauten Bocciabahn.

Dreckeln, spielen, Tiere beobachten, das geniessen Kinder ab drei Jahren in der Waldspielgruppe in Roggwil. Leiterin Regula Brändle ebenso.

Den Satz «Pass auf, Du wirst dreckig!» gibt es in der Waldspielgruppe nicht. Und das gefällt den Kindern, denn «Dreckeln» ist eine ihrer Lieblingsbeschäftigungen. Sie balancieren auf Baumstämmen, spielen mit Tannenzapfen, klettern auf Baumstrunke oder rennen einfach umher. «Und zwei Buben setzen sich immer zusammen unter einen Baum und plaudern», erzählt Spielgruppenleiterin Regula Brändle.

Kinder werden sicherer zu Fuss

Sie bereitet zwar jeweils ein Programm vor, aber oftmals braucht sie es gar nicht. Im Wald spielen die Kinder einfach – ohne Zusatzmaterial. Manchmal bilden alle zusammen Mandalas aus Blättern, Moos und Tannenzapfen, horchen dem Specht oder schauen sich die noch warmen Schlafmulden der Rehe an. Wenn es kalt ist, hält sie ihre Waldflöhe mit Bewegungsspielen warm. Bei sommerlichen Temperaturen lassen sie am Bach ihre Rindenschiffli fahren oder bauen Staudämme. Der Morgen beginnt immer mit dem gemütlichen Spaziergang zu ihrem

Plätzchen im Oberholz-Wald und dem Znüni. «Es ist auffällig, wie sicher sich die Kinder nach einiger Zeit bewegen», sagt Regula Brändle.

Start im August

Regula Brändle ist seit vierzehn Jahren Spielgruppenleiterin, hat die Waldspielgruppe in Arbon gegründet und macht sich nun mit den «Waldflöhen» in Roggwil selbständig. Ihr Ziel ist es, dass ihre «Waldflöhe» auch später der Natur Sorge tragen. In Arbon meldeten sich in der Anfangszeit jeweils sieben, acht Kinder für die Waldgruppe an, mittlerweile sind es schon 30 Spielgruppenkinder, aufgeteilt in drei Gruppen. Bei den ersten zwei Stunden sind die Mamis dabei und bauen mit ihrem Kind ein Zwergenhaus. «Bald hat es hinter jedem Baum ein Häuschen», sagt Regula Brändle. Im August kommen ein paar mehr dazu: Dann startet das neue Spielgruppenjahr. Dreijährige Buben und Mädchen können dann am Montagmorgen von 14 bis 16 Uhr oder am Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr mit ihr den Wald erkunden. Ein Semester kostet 250 Franken, weitere Infos gibt es auf www.waldflöhe.ch oder direkt bei Regula Brändle-Keller unter Telefon 071 455 12 06. Christa Hürlimann

Mobil sein und bleiben

Pro Senectute Thurgau und Verkehrsclub der Schweiz organisieren in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern in Arbon einen Kurs zum Thema Mobilität. Mobil und sicher sein – das wünschen sich die meisten Menschen. Das Ziel dieses Kurses ist, dazu beizutragen, dass sich ältere Menschen sicher und ohne Angst im öffentlichen Verkehr bewegen. Dabei geben Fachleute Tipps, worauf beim Umgang mit Billettautomaten zu achten ist und wie von den Sonderangeboten der öffentlichen Verkehrsmittel profitiert werden kann. Die Experten der Polizei zeigen, wie man sich wirksam vor Taschendiebstahl schützt und was es zu beachten gilt, um sicher zu Fuss unterwegs zu sein. Der Kurs ist kostenlos und wird am Dienstag, 24. Mai, von 8.30 bis 12 Uhr in der katholischen Kirchgemeinde im Gallus-Saal 16 an der Promenadenstrasse 5 in Arbon, durchgeführt. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83. mitg.

Frauen und die Hormone

Das weibliche Hormonsystem spielt vielen Frauen regelmässig Streiche, sowohl psychischer als auch körperlicher Art. Stimmungsschwankungen und unbestimmte Traurigkeit sind psychischer Natur. Die Ursache aller Unannehmlichkeiten sind die unterschiedlichen Hormonstände während des Monats. Es erklärt sich von selbst, dass Frauen die Symptome nur längerfristig loswerden, wenn sie auf dieses Hormonzusammenspiel einwirken. Mönchspfeffer ist eine allgemein hormonharmonisierende Pflanze. Man kann sie gut als Basismittel bei Monatsbeschwerden einsetzen. Als Zusatz wirkt beispielsweise Vanilla stimmungsausgleichend, Phytolacca bei Brustspannen, Magnesiumchloratum oder Pulsatilla bei Schmerzen und Krämpfen. Ein weiteres Mittel, das entspannend, krampflösend und schmerzstillend wirkt, ist die Himbeerknospe (Gemmotherapeutikum). – Gerne helfen Fachleute der «swidro drogerie rosengarten» in Arbon, das richtige Mittel zu finden. mitg.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Am 29.04.2016 ist gestorben in Arbon: **Hofer-Scheuher Emma**, geboren am 08.09.1922, von Bettenhausen, Witwe des Karl Hofer, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Bettina Meyer, Hauptstrasse 1, 8572 Graltshausen.

Am 01.05.2016 ist gestorben in Münsterlingen: **Marini Antonio Rocco**, geboren am 04.09.1941, von St. Gallen-Tablat, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.



PRIVATER MARKT

Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70 + Aktivierung: www.memorycare.ch

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

MALERARBEITEN INNEN. Ob gründen, weiss oder farbig, ob Wände, Decke, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden streiche ich Ihnen fachmännisch günstig, da als Einzel-Firma eingetragen. Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, E-Mail: p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 291, 9320 Arbon

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon

REINIGUNGEN - UNTERHALTE Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH**, Telefon 079 416 42 54.

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung. (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Friedenstr. 3. Zu vermieten heller und ruhiger **Gewerberaum** 130 m², **für Freizeitsport** z. B. Kampfkunst, Thai-Chi, Yoga, Pilates etc. Garderobe, sanitäre Anlagen, Parkplatz vorhanden. Preis auf Anfrage. Telefon 079 504 32 54 oder 076 577 23 33 E-Mail: elhaj@hotmail.ch

Arbon St.Gallerstr. Nach Vereinb. **4½-Zi.-Wohnung** (124 m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche/WC. Miete Fr. 1825.- + NK. Tel. 079 385 35 90 E-Mail: admin@oMInt.ch

Arbon St.Gallerstr. Nach Vereinb. **5½-Zi.-Wohnung** (147 m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche, WC. Miete Fr. 1925.- + NK. Tel. 079 385 35 90 E-Mail: admin@oMInt.ch

Frasnacht, Rotbuchenstr. 13. Ab 1. 6. 2016 zu vermieten **grosse Autogarage mit Estrich**, je 18 m². MZ Fr. 150.- + NK Fr. 20.-. Tel. 079 422 31 31.

Arbon, St. Gallerstr. 14, **4½-Zi.-Wohnung** renoviert (ca. 105 m²) 2.OG, Balkon, Bad/WC, sep. WC. alle Zi. Parkett und RTV. Miete: Fr. 1495.- + NK. Telefon 079 385 35 90 E-Mail: admin@omint.ch

Ruhig gelegene südseitig ausgerichtete **3½-Zi.-Wohnung** (ca. 70 m²), **Nähe BZA** im 3. OG eines MFH mit 3 x 2 Wohnungen, à Fr. 950.- inkl. NK. Tel. 079 512 07 16.

Arbon, Bildstockstr. 3. Nachmieter gesucht per 1. Juli 2016 für grosszügige, heimelige **4½-Zi.-Wohnung** im 1. OG mit separater Küche, 2 Balkone. MZ inkl. Einzelgarage Fr. 1450.-. Tel. 071 298 38 36.

Zu vermieten in Arbon, im Herzen der Altstadt, im Posthof, schöne **5 Zimmer-Wohnung**, mit See- und Bergsicht, renoviert, Balkon, eigene Waschmaschine und Tumbler. MZ Fr. 1750.-, NK Fr. 250.-, per sofort oder nach Vereinbarung, Tel: 079 739 88 43.

TREFFPUNKT

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. Wochenhit Fr. 12.-. Jasser herzlich willkommen.** Auf Ihren Besuch freut sich **Th. Glarner**, Tel. 071 446 21 54.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. **Brocki-Treff Lustige Lade**, Tel. 076 588 16 63 Berglistrasse 1, **Arbon.**

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St.Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü** ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. **Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 1. Oktober, 9-13 Uhr auf dem Storchentplatz mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten. Zusätzlich: Grillierte Würste der Metzgerei Schleuniger und hinter dem Gewerbestand: Mägi Schwalm und ihre kreative Kreamik.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung.** Gratis Abholddienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Freitag ist felix Tag

Freitag	6. Mai	13.00 Uhr	Donnerstag	12. Mai	geschlossen
Samstag	7. Mai	13.00 Uhr	Freitag	13. Mai	13.00 Uhr
Sonntag	8. Mai	11.00 Uhr	Samstag	14. Mai	13.00 Uhr
Montag	9. Mai	geschlossen	Pfingstsonntag	15. Mai	geschlossen
Dienstag	10. Mai	geschlossen	Pfingstmontag	16. Mai	11.00 Uhr

Mittwoch 11. Mai Kinder ermässigte Preise 13.00 Uhr

Die Schausteller und Marktfahrer freuen sich auf Ihren Besuch.



Sperrung Bahnübergang Eisenbahnstrasse, Horn

Beim Bahnübergang Eisenbahnstrasse sind Unterhaltsarbeiten notwendig. Für die Sanierung muss dieser Bahnübergang durch die SBB für die Zeit vom Mittwoch 18. Mai, 21 Uhr bis Freitag 20. Mai, zirka 17 Uhr gesperrt werden.

Gemeindeverwaltung Horn

Petition für mehr Parkplätze in Horn

Die Schulbehörde Horn hat beim Gemeinderat das Baugesuch für die neue Mehrzweckhalle eingereicht. In derselben Zeit reichten rund 140 Hornrinnen und Horner eine Petition für mehr Parkplätze rund um die neue Mehrzweckhalle ein. Die ausführlichen Stellungnahmen werden im nächsten «felix.» vom 20. Mai publiziert. ud

«Night-Shopping» in der Arboner Altstadt

Der Verein Städtigeschäfte organisiert am Freitag, 13. Mai, bis 22 Uhr ein «Night-Shopping». Ein Abend zum Flanieren, Shoppen und Verweilen. Die teilnehmenden Geschäfte haben verschiedene Aktivitäten geplant. Beispielsweise Weindegustation mit 10% im «Natürlü» und Apéros in verschiedenen Geschäften. Im «Bequem-Schuhhaus» gibts eine Demonstration der «Saicara»- Pflegeprodukte für Körper und Füsse. Vor dem «Bequem-Schuhhaus» spielt ab 19.30 Uhr die Live-Band «The Luminators» aus Neukirch. mitg.

e Zu verkaufen in 9506 Lommis Neues 6½ Zi.-EFH Wohnfläche 250m²

- Neues Einfamilienhaus. An ruhiger, sonniger Lage!
- Aussenwände 2x Backstein, mit 20 cm Steinwolle.
- 3 Garagen direkt im Haus! Massivbau!
- Land: 294 m²
- Preis: Fr. 850'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr 071 913 36 70 www.e-arch.ch

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 6. Mai

- 18.30 Uhr: Vogelbeobachtung beim Stadtweiher mit dem «Natur- und Vogelschutz Meise»
- 20.30 Uhr: Film «Dialogue avec mon jardinier», von J. Becker, Kulturcinema an der Farbgasse.
- 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.

Samstag, 7. Mai

- 07 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Altstätten. Strecken: 6 / 10 / 20 Kilometer. Start und Ziel: Schulhaus Schöntal.
- Arbon Classics am Adolph-Saurer-Quai, im Hafen und am Bahnhof.
- 9 bis 13 Uhr: Wochenmarkt auf dem Storchentplatz.
- 10 bis 17 Uhr: Mühlenvorführung in der Mühle Feilen Stachen.
- 10.30 Uhr: Frauenstadtrundgang, Start beim Nymphenbrunnen am Adolph-Saurer-Quai.
- 17 Uhr: Fussball: FC Arbon 05 – FC Tobel-Affeltrangen, Stacherholz.
- «Über 30 Party» im «Trischli».

Sonntag, 8. Mai

- Arbon Classics am Adolph-Saurer-Quai, im Hafen und am Bahnhof.
- 15 bis 18 Uhr: «PickNickJazz» am See mit der Bigband «One 4 U», Pavillon im Jakob-Züllig-Park.

Dienstag, 10. Mai

- 11.30 Uhr: Senioren-Zmittag im Pflegeheim Sonnhalden.

, 12. Mai

- 14 bis 17.30 Uhr: Brett-, Würfel- und Kartenspiele in der Ludothek, Forum 60+/- (hinter Raiffeisen).
- Senioren-Wanderung der Naturfreunde, S. Moser.

«PickNickJazz» im Pavillon im Jakob-Züllig-Park

«PickNickJazz» am See geht in die nächste, bereits vierte Saison ... und das mit neuen Ideen. Der Event wird am 8. Mai, am Muttertag, um 15 Uhr mit der Big Band «One 4 U» eröffnet. Am 22. Mai wird als zweiter Gast der diesjährigen Veranstaltung «GazzJazz» zu sehen und zu hören sein; ein Quintett aus St. Gallen, welches Stücke aus Jazz und Funk spielt. Am 5. Juni wird «JIST» auf der Bühne stehen. Am 19. Juni gastiert das «Coraline Richard Quartet» am See. Am 10. Juli ist die Bühne für «Eugen» frei – die erste Gruppe in der Reihe des «PickNickJazz», die

- Nuxe-Beratertag in der «swidro drogerie rosegarten».

Freitag, 13. Mai

- 14 Uhr: Singen mit Trudi im Restaurant Weisses Schäfli, Seniorenvereinigung.
- Bis 22 Uhr: Night-Shopping in der Altstadt. Städtli-Geschäfte.
- 20.30 Uhr: «Taxi Teheran» von Jafar Panahi (Iran 2015) im Kulturcinema, Farbgasse.
- 21.30 bis 22 Uhr, Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.
- Abend-Maibummel der Naturfreunde mit H. Troesch.

Samstag, 14. Mai

- 8 bis 16 Uhr: Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz, Arbon Tourismus.
- 9 bis 13 Uhr: Wochenmarkt auf dem Storchentplatz.

Bis Pfingstmontag, 16. Mai

- «huber.huber- versprochen ist versprochen», Kunsthalle Arbon.

Roggwil

Samstag, 14. Mai

- ab 08 Uhr: 100 Jahre STV Roggwil: UBS-Kids-Cup mit schnellstem Roggwiler.
- ab 18 Uhr: Präsentation der neuen Vereinsfahne mit Festakt.

Region

Ab Freitag, 6. bis 16. Mai

- Seechilbi in Rorschach (9., 10., 12. und 15. Mai geschlossen).

Freitag bis Sonntag, 13. bis 16. Mai

- Pouletessen auf dem Bauernhof von Adelheid und Werner Gsell und «Katja's Guggelbar», Balgen in Winden.

mit Jazz nichts zu tun hat. Am 24. Juli werden «Moni & Karl» aus Salzburg von einheimischen Jazzmusikern begleitet. Am 7. August spielt die Band «Ashbury Road», die Sixties-Rockband aus dem St.Galler Rheintal. Am 21. August sorgt das seit zwölf Jahren in der Region bekannte «Stickerie Jazz Trio» mit Special Guests für eine Überraschung. «PickNickJazz» findet immer am Sonntagnachmittag zwischen 15 und 18 Uhr im Pavillon des Jakob-Züllig-Parks in Arbon statt. Eintritt frei, Kollekte, kleine Festwirtschaft, Anlass bei jedem Wetter. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 9. bis 13. Mai Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45.
- Sonntag, 8. Mai 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Muttertag mit Pfarrer H. Ratheiser. Orgel: Konstantin Saltykov.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 7. Mai 17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 8. Mai 09.30 Uhr: Misa espanola en la capilla.
- 10.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Muttertag / Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder.
- 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.
- 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache in der Kirche St. Martin.
- 19.00 Uhr: Maiandacht in der Kirche St. Martin.
- Mittwoch, 18. Mai 19.15 Uhr: Kirchgemeindeversammlung im Martins-Saal, Pfarreizentrum. Anschl. Apéro.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 8. Mai 10 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, Kinder- & Jugendprogramm 1-16 J. www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 8. Mai 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 8. Mai 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Samstag, 7. Mai 15 Uhr: «UpToFaith»-Tanz auf dem Bundesplatz in Bern.
- Sonntag, 8. Mai Ganztags: Thurgauer Gebet. 10 Uhr: Besuchsgottesdienste.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 8. Mai 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Theologiestudent Timo Schramm.
- Bis 14. Mai ist das Pfarramt nicht besetzt. Bei allfälligen Abdankungen: Pfrn. S. Dors und Pfr. G. Saamer, Egnach, Tel. 071 477 13 29.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 7. Mai 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 8. Mai 10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 8. Mai 09.30 Uhr: Gottesdienst in der evangelischen Kirche mit Pfarrerinnen S. Rheindorf.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 8. Mai 9.30 Uhr: Gottesdienst, mit Pfarrerin Sabine Naegeli.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 8. Mai 11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 8. Mai 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Sechste «Arbon Classics»

Das Arboner Treffen von betagten Legenden auf der Strasse, der Schiene, dem Wasser und in der Luft gehört alle zwei Jahre im Mai zum Programm der Oldtimerfreunde. Der Raddampfer Hohentwiel, die unzähligen Oldtimer, zahlreiche liebevoll restaurierte Autos und Motorräder, traumhaft schöne Lokomotiven und natürlich die «fliegenden Kisten» – sie alle verwandeln Arbon in ein Nostalgiumuseum unter freiem Himmel. So auch am Wochenende vom 7./8. Mai auf und über den Arboner Parkanlagen, am Bahnhof und im Hafen. Natürlich können sich die Gäste vor, während und nach verschiedenen Events auch in Festwirtschaften verpflegen.

red.

FC Arbon 05: Heimsieg gegen den Aufsteiger?

Gelingt dem FC Arbon 05 im dritten Heimspiel der Meisterschafts-Rückrunde der erste Heimsieg? Mit dem FC Tobel-Affeltrangen empfängt das Gioia-Team am Samstag, 7. Mai, den Tabellennachbar und Aufsteiger auf dem Stacherholz. Spielbeginn 17 Uhr.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900575420 und für die Region Steinach und Horn Telefon 0900141414. red.

Seechilbi in Rorschach, 6. bis 16. Mai 2016

Wir sind wieder in Rorschach am See mit diversen Attraktionen und kulinarischen Genüssen für die ganze Familie. Doppel-Ranger, Twister, Autoscooter, Kinderkarussells, Ponyreiten, Magenbrot, Softeis und vieles mehr Ob gross oder klein, für jeden was dabei

Der nächste «felix.» erscheint am 20. Mai

Nächste Woche erscheint kein «felix.». Das Team von «felix. die zeitung.» erholt sich zwischen Aufahrt und Pfingsten für Sie. Gerne sind wir nach Pfingstmontag wieder für Sie da. Wir wünschen unserer geschätzten Leserschaft und allen Inserentinnen und Inserenten wonnevolle Maitage. Auf Wiederlesen am 20. Mai!

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»

Aufrichtigkeit

Wo ist die Aufrichtigkeit geblieben? Hat Macht, Ansehen, Reichtum sie vertrieben! Eine Tugend, die nicht jeder kennt, zu leben, viel schwerer als man denkt. Aufrichtigkeit in unserem Leben bringt uns viel weiter als das Lügen.

Irmela Walther, Arbon



Monika Vetsch, dipl. Drogistin HF, mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Vaginalpilz?

Leichte Infektionen im Vaginalbereich können Sie, sofern Sie nicht zu lange abwarten, gut selbst behandeln. Thymus und Propolis wirken stark hemmend auf Pilze und auch Bakterien.

Bei wiederkehrenden Infektionen empfehlen sich Echinacea, um das Immunsystem zu unterstützen und Hydrastis, um die Schleimhäute aufzubauen. Einen Soforteffekt erzielen Sie mit Milchsäure Gel, da dieser den pH-Bereich sofort sauer macht und die Keime verdrängt.



Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

Kappeli-Uhrenwart Kurt Wiget übergibt dem Sohn



Kurt Wiget (links) war Uhrwart aus Leidenschaft. Mit Freude und voller Vertrauen überträgt er diese Aufgabe in dritter Generation seinem Sohn Roger.

Sein letztes Stündlein als Uhrwart hat geschlagen: Der Arboner Kurt Wiget hat die Verantwortung für die Kappeli-Uhr seinem Sohn Roger übertragen. Dieser freut sich und will eine lange Familientradition hoch halten: «Es soll auch in Zukunft kein Tag vergehen, an dem «ein Wiget» das Uhrwerk aufzieht.»

Seit 78 Jahren sorgt die Familie Wiget dafür, dass die Kappeli-Uhr läuft und die Turmglocke jede Stunde schlägt. Nach Grossvater Max Wiget (1938 bis 1982), Onkel Erwin Wiget (1982-1994) und Vater Kurt Wiget (1994-2016) hat am 1. Mai nun der Arboner Briefträger Roger Wiget den Dienst als Uhrenwart im Kappeli übernommen.

«Ich mache es gerne und möchte diese wiget'sche Familientradition aufrecht erhalten», sagt Roger Wiget bei der Schlüsselübergabe. Schon als Kind sei er oft mit seinem Grossvater und später mit dem Vater die Kappeli-Treppen bis zum Uhrwerk hochgestiegen und habe zugeschaut, wie sie dort einmal am Tag das Uhrwerk aufziehen. Roger Wiget hat den «Uhrdienst» ab und zu auch übernommen, wenn sein Vater ausnahmsweise nicht ausrücken konnte.

Sein Vater Kurt Wiget freut sich riesig, dass sein Sohn diese Aufgabe übernimmt. «Er macht das bestens.» Er

selber sei bald 70 und ist nach einer Hüftoperation froh, wenn er nicht mehr täglich die Treppen zum Kappelidach hochsteigen muss. Aber er habe es in den 22 Jahren als Uhrmeister «nie bereut», diese Aufgabe damals von seinem verstorbenen Bruder übernommen zu haben. Er habe es aus Leidenschaft und Tradition getan, sicher nicht des Geldes wegen. Der Uhrwart erhält von der Stadt zwar eine kleine Entschädigung – doch den Wigets gehts mehr um die Zeit als ums Geld.

Ueli Daepp



Vater Kurt übergibt Sohn Roger vor dem Kappeli den Schlüssel.

felix.



DER WOCHE

Willy Hochreutener



Bild: Werner Hardmeier

Der hoch geschätzte Arboner «Güselmaa» Willy Hochreutener wurde am vergangenen 29. Januar auf seiner letzten Kehrichttour in den Rentnerstand verabschiedet (Bild). Vom Stadtrat wurde er gar zum «Arboner des Jahres» ernannt. 37 Jahre lang hat er zuverlässig und freundlich als Kehrichtbelader zugepackt und in Arbon, Roggwil und weiteren Gemeinden den «Güsel» aufs Kehrichtfahrzeug geladen. Das ist vorbei. Willy Hochreutener hat jetzt als Rentner neue anspruchsvolle Herausforderungen aufgebürdet bekommen: Der strukturierte Alltag fehlt, die Beschäftigung auch. Es war kein einfacher Übergang für ihn. Und nun erlitt Willy Hochreutener auch noch einen Schlaganfall und liegt seit zwei Wochen im Spital. In der Rehaklinik in Zihlschlacht wird er sich danach hoffentlich wieder gut erholen. Wir wünschen unserem «Arboner des Jahres», dass er die nötige Geduld und Kraft – wie er sie für uns Abfallverursacher auch aufgebracht hat – jetzt für sich selber zur Genesung aufbringt. Der «felix. der Woche» soll ihm Glück bringen. Gute Besserung, Willy Hochreutener!